

Teilnahmebestätigung über die Ausbildung zur zertifizierten Mediatorin

Eva Trossen, geb. am 04.02.1968
hat mit Erfolg an der Ausbildung zur
zertifizierten Mediatorin nach dem Deutschen MediationsG
im **Forum Demokratie Düsseldorf**
teilgenommen.

Die Ausbildung umfasste im Forum Demokratie Düsseldorf 120 Zeitstunden und
vermittelte in Theorie und praktischen Übungen die Grundlagen der
Konfliktmediation. Im Rahmen der Ausbildung hat Eva Trossen an einer
Einzelsupervision im Anschluss an eine durchgeführte Mediation teilgenommen.

Die Ausbildung befähigt **Eva Trossen**,
auftretende Konflikte nach den Prinzipien der Mediation und dem Europäischen
Verhaltenskodex für Mediatoren/innen der Europäischen Union selbständig zu
schlichten. Die Ausbildung erfüllt die Kriterien des Deutschen MediationsG,
Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung – ZMediatAusbV.

Düsseldorf, den 19.03.2018



Wiltraud Terlinden
Leiterin des Forum Demokratie Düsseldorf

Anlagen:

Bescheinigung Supervision

Inhalte der Ausbildung nach Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung – ZMediatAusbV

**Anlage Ausbildungsinhalte für die Qualifizierung in
Mediation – Alternative Konfliktlösung mit Hilfe der Gewaltfreien
Kommunikation (120 Zeitstunden):**

- 1. Einführung und Grundlagen der Mediation 18 Stunden**
 - Grundlagen der Mediation:
 - Überblick über Prinzipien, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation
 - Überblick über Kommunikations- und Arbeitstechniken in der Mediation
 - Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen alternativen Konfliktbeilegungsverfahren
 - Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation
- 2. Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation 30 Stunden**
 - Einzelheiten zu den Phasen der Mediation
 - Mediationsvertrag
 - Stoffsammlung
 - Interessenerforschung
 - Sammlung und Bewertung der Optionen
 - Abschlussvereinbarung
 - Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation
 - Einzelgespräche
 - Co-/Teammediation
 - Einbeziehung Dritter
 - Weitere Rahmenbedingungen
 - Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren
 - Dokumentation und Protokollführung
- 3. Verhandlungstechniken und -kompetenz 12 Stunden**
 - Grundlage der Verhandlungsanalyse
 - Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement: intuitives Verhandeln, Verhandlung nach dem Harvard-Konzept/ integrative Verhandlungstechniken, distributive Verhandlungstechniken
- 4. Gesprächsführung, Kommunikationstechniken 18 Stunden**
 - Grundlagen der Kommunikation
 - Kommunikationstechniken (z.B. aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, Verbale und nonverbale Kommunikation)

- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (z.B. Brainstorming, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. Blockaden, Widerstände, Eskalationen, Machtungleichgewichte)
-
- 5. Konfliktkompetenz 12 Stunden**
 - Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktodynamik und Konfliktanalyse; Eskalationsstufen; Konflikttypen)
- 6. Recht in der Mediation 6 Stunden**
 - Rechtliche Rahmenbedingungen: Mediatorvertrag, Berufsrecht, Verschwiegenheit, Vergütungsfragen, Haftung und Versicherung
 - Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs
 - Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes
- 7. Recht in der Mediation 12 Stunden**
 - Rolle des Rechts in der Mediation
 - Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation durch den Mediator
 - Rolle des Mediators in Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts
 - Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich relevanten Sachverhalten bzw. von Situationen, in denen den Medianden die Inanspruchnahme externer rechtlicher Beratung zu empfehlen ist, um eine informierte Entscheidung zu treffen
 - Mitwirkung externer Berater in der Mediation
 - Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Mediators bei der Abschlussvereinbarung
 - Rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit
- 8. Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis 12 Stunden**
 - Rollendefinition, Rollenkonflikte
 - Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators (insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung)
 - Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt
 - Macht und Fairness in der Mediation
 - Umgang mit den eigenen Gefühlen
 - Selbstreflexion (z.B. Bewusstheit über die eigenen Grenzen aufgrund der beruflichen Prägung und Sozialisation)